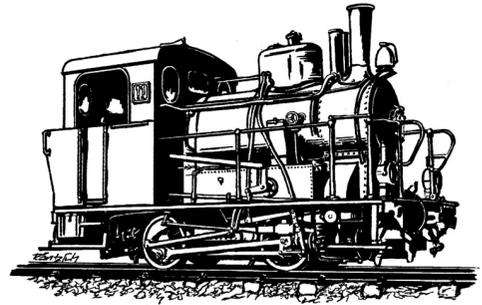


# HÄRTSFELDBAHN- Anzeiger

2020



Informationsblatt des Härtsfeld-Museumsbahn e.V., Geschäftsstelle, Postfach 9126, 73416 Aalen

## Vor 100 Jahren erhielt die Härtsfeldbahn ihre letzte Dampflokomotive

Mit der Unterzeichnung des Waffenstillstands in Compiègne am 11. November 1918 war der Erste Weltkrieg zu Ende und der Härtsfeldbahn fehlte eine Dampflokomotive! „Die an die Heeresverwaltung s(einer).Z(eit). abgegebene Malletlokomotive Nr.3 ist beim Rückzug im November v(origen). J(ahre)s. verschwunden und bis heute nicht zum Vorschein gekommen.“ notierte am 5. Dezember 1919 der Beamte der Bahnaufsicht. Zwar reichten die vorhandenen vier Dampflokomotiven in der Regel aus. Doch wenn eine größere Reparatur anstand, drohte eine Einschränkung des Betriebs. Und so machte man sich auf die Suche nach einer neuen Lokomotive.

Fündig wurde man bei der Lokomotivfabrik Krauss & Co. AG in München. Diese hatte am 4. Januar 1918 per Telegramm einen Auftrag zum Bau von insgesamt zwölf „Meter-spur-D-Tenderlokomotiven für den Eisenbahn-Ersatzpark Berlin“ bekommen. Es handelte sich um Nassdampf-Lokomotiven des Typs E VIII d mit 29 Tonnen Leer- bzw. 36 – 36,5 Tonnen Dienstgewicht. Die Loks sollten im Juli und August 1918 geliefert werden und die Nummern H.K. 82 – 93 bekommen.

Im Gegensatz zu den Loks der Bauart Mallet, bei denen zwei Achsen fest im Rahmen und zwei in einem Drehgestell gelagert sind, handelte es sich bei diesen Loks um solche der Bauart Gölsdorf: Alle vier Achsen waren fest im Rahmen gelagert. Um trotzdem Kurven durchfahren zu können, waren die zweite und die vierte Achse seitenverschiebbar ausgeführt.

Die Auslieferung der Loks verzögerte sich jedoch. Erst am 26. März

1919 ist die Kesselbauart genehmigt worden und am 10. April 1919 fand im Fabrikhof der Firma Krauss eine Probefahrt statt. Die ersten beiden Loks wurden im Juni 1919 ausgeliefert. Die Auslieferung der anderen zehn Loks erfolgte nicht mehr an den Besteller, sondern entweder an das Demobilisierungslager in Parchim (Mecklenburg) oder direkt an verschiedene Bahngesellschaften.

Die Härtsfeldbahn erhielt am 24. Oktober 1919 direkt aus München die siebte Lok der Serie mit der Fabriknummer 7562 und der Nummer H.K. 91. Nach drei Baulokomotiven, vermutlich fünf Mallet-Lokomotiven und fünf kleineren Lokomotiven war es die vierzehnte und zugleich letzte und größte Dampflokomotive, die

auf dem Härtsfeld zum Einsatz gelangte.

Bei der Härtsfeldbahn hat sie die Nummer 5 bekommen. Offiziell ist sie nach der amtlichen Abnahmeprüfung am 2. Januar 1920 – also vor 100 Jahren – in Betrieb gegangen.

Dem Vernehmen nach war sie bei den Härtsfeldbahnern nicht sehr beliebt, denn sie soll so manches Mal auf einer Weiche den Mittelweg gewählt haben und musste dann wieder eingeleist werden. Daher diente sie über viele Jahre als reine Reserve-Lok.

Die kriegsbedingt einfachere Ausführung machte sich bereits nach vier Jahren bemerkbar, als die eiserne durch eine kupferne Feuerbüchse ersetzt werden musste. Abgesehen davon notierte die Bahnaufsicht am



Anfangs der 1950er-Jahre ist Lok 5 bei Neresheim mit einem Güterzug in Richtung Aalen unterwegs. Der Zug besteht aus Stückgutwagen, Pufferwagen und aufgebockten Wagen: einem Kalkdeckelwagen, einem gedeckten Güterwagen und zwei mit langen Baumstämmen beladenen Langholzwagen. Anhand des Klosters und alter Karten kann der Standort dieser Aufnahme festgestellt werden: der Fotograf stand am heutigen Ortseingang von Neresheim oberhalb des Härtsfeld-Centers.

Foto: Archiv Härtsfeld-Museumsbahn e.V. (HMB)



Ehrfürchtig ist im Jahr 1947 der kleine Jung vor der großen Lok in die Hocke gegangen. Lok 5 steht hier in Dillingen/Donau bereit zur Abfahrt in Richtung Neresheim. Neben der einzelnen großen Laterne auf dem Kohlentender und den zwischen Umlauf und Wasserkasten aufgeschichteten Briketts fällt vor allem das mächtige Führerbremssventil der Hardy-Saugluftbremse ins Auge.

Foto: Ernst Schörner, Sammlung Seidel im Archiv HMB



Bereitgestellt zur Verschrottung steht Lok 5 am 21. Dezember 1960 im verschneiten Neresheim.

Foto: Dr. Kurt Seidel, Archiv HMB

20. Oktober 1924: „Ihr Zustand war nicht zu beanstanden.“

Das Reserve-Dasein brachte es mit sich, dass Lok 5 zwei Mal auf Reisen ging. Im Winter 1935/1936 wurde sie für den Einsatz auf der Nebenbahn Amstetten – Laichingen hergerichtet. Dort waren von 1936 bis 1938 Güterzüge zur Baustelle der Autobahn A8 bei Merklingen zu befördern, wofür sich die kräftige Maschine bestens eignete.

Im Frühjahr 1944 wurde sie aufgrund des Reichsleistungsgesetzes beschlagnahmt und zur Nebenbahn Nagold – Altensteig transportiert. Nach Kriegsende, im August 1945, war sie noch dort als Schadlok abgestellt. Vermutlich Anfang 1946 kehrte

sie auf's Härtsfeld zurück, wo sie dringend erwartet wurde. Denn dort waren durch Fliegerangriffe drei der vier Loks schadhaft geworden.

Nachdem die anderen Loks wieder in Betrieb gegangen waren, erhielt Lok 5 im Jahr 1950 eine letzte gründliche Aufarbeitung einschließlich einer neuen Feuerbüchse. Damit war sie fit für den Güterverkehr. Gerne wurde sie dazu eingesetzt, im Kalkwerk bei Neresheim die mit Kohle beladenen Güterwagen die dortige kurze und steile Rampe hochzuschieben.

Durch die Verdieselung der Härtsfeldbahn übernahm ab 1957 Triebwagen T 32 die Rangieraufgaben im Kalkwerk. Lok 5 wurde nun nicht

mehr benötigt und ein Jahr später, 1958, abgestellt. Kurz vor Weihnachten 1960 erfolgte ihre Zerlegung durch eine Ulmer Schrottfirma.

Zwei andere Dampfloksohlen blieben jedoch damals noch als Reserve im Bestand. Und diese gibt es heute noch in Neresheim: die Loks 11 und 12. Lok 5 war also auch die letzte Dampflok der Härtsfeldbahn, die verschrottet wurde. Dasselbe Schicksal hat zehn ihrer Schwestern ereilt. Eine Lok dieser Bauart gibt es noch. Diese Lok wird derzeit aufgearbeitet und wer weiß: vielleicht macht sie eines Tages ja einen Besuch in der Heimat ihrer Schwester.

Jürgen Ranger

## Fördern Sie den Wiederaufbau der Strecke zum Härtsfeldsee mit einer Baustein-Urkunde!

Ein tolles Geschenk für Eisenbahnfreunde!



Näheres dazu auf der letzten Seite unter „Spenden“.

## Oldtimer-Bus-Rundfahrten

Steigen Sie ein und lassen Sie sich in die gute alte Zeit zurückversetzen!

21. Mai: Tag der offenen Lokschuppentür  
8./9. August: Neresheimer Bahnhofshocketse  
13. September: Tag des offenen Denkmals

Zum Einsatz kommen: Neoplan NH 6/7 (1958),  
Mercedes/Vetter O 321 H (1963), Magirus Deutz SH 110 (1979)



Die Oldtimer-Busse können auch gemietet werden.

Josef Albrecht, 01 71 / 7 50 51 18,  
josef.albrecht@oldtimer-bus-sonja.de

# Das Katzensteiner Bahnhöfle entsteht neu!

## Vom Winde verweht

Ursprünglich stand hier, bei Streckenkilometer 33,267, nur eine offene hölzerne Schirmhalle. Nicht einmal ein Umfahrgleis gab es hier und schon gar kein Abstellgleis – es war in den ersten Jahren der Härtsfeldbahn nur ein Haltepunkt. Doch die Bedeutung der kleinen Unterwegsstation wuchs, und so wurde sie zu einem richtigen kleinen Bahnhof ausgebaut. Als eines Tages ein starker Sturm die hölzerne Wartehalle umgeblasen hatte, zögerte die Bahnverwaltung nicht lange und ließ ein kleines, stabil gemauertes Gebäude errichten. Offensichtlich hatte die Menschlichkeit gesiegt und es war wichtig, hier den Katzensteinern und Wanderern Schutz vor den Unbilden des Wetters zu bieten.

## Hauptbahnhof für einen Tag

Groß war die Freude, als die modernisierte Härtsfeldbahn am 21. September 1956 eingeweiht wurde. Landtagsabgeordnete und Regierungsmitglieder aus Baden-Württemberg und Bayern sowie der ehemalige Ministerpräsident Baden-Württembergs, Reinhold Maier, hatten sich zu einer feierlichen Fahrt über das Härtsfeld eingefunden. Neben der Besichtigung des Neresheimer Klosters und einem Festessen in Wittislingen war in Katzenstein ein Vesper eingeplant. Und dazu wurde das Katzensteiner Bahnhöfle kräftig herausgeputzt. „Katzenstein Hauptbahn-

hof“ stand groß an der kleinen Unterstehhalle. Das war ein Zeichen des Stolzes, denn: Das Wirtschaftswunder war damit auch auf dem Härtsfeld angekommen.

## Schutz für Besucher und Wanderer

Mit dem Wiederaufstehen der Katzensteiner Gleisanlage soll auch die charakteristische Schutzhalle wieder erstehen. Sie gehört zum Erscheinungsbild einfach dazu, auch wenn sie vielleicht nicht zwingend betriebsnotwendig ist. Aber die Besucher der Härtsfeldbahn und des Härtsfeldsees sollen bei Unwettern hier Schutz suchen können!

## Spender und Helfer sind aktiv

Das Katzensteiner Bahnhöfle wird in ehrenamtlicher Arbeit von einer

Gruppe von Enthusiasten vom Stammtisch in der Gaststätte in der Gaststätte „Zum Alten Bahnhof“ erstellt. Solvente Spender und – manchmal in Personalunion – fachlich versierte Bauhandwerker, Statiker und Architekt schaffen Hand in Hand. Das Fundament ist zum Redaktionsschluss dieser Zeitung bereits gegossen, sobald die Witterung es erlaubt, geht es weiter und bis zur Streckeneröffnung soll es fertig sein. Anlässlich der Wiedereröffnung des neuen Streckenabschnittes und des Bahnhöfles werden wohl viele Bürger und Honoratioren teilnehmen, so dass es sich lohnt, wieder für einen Tag „Katzenstein Hauptbahnhof“ daran zu schreiben.

Jürgen Ranger / Walter Gekeler



Noch kurz vor dem Ende der Härtsfeldbahn, im August 1972 traten einige Fahrgäste aus dem kühlen Schatten der Schutzhütte, um mitzufahren. Vor Allem konnte die Halle schützen, aber nicht vor dem Abriss der Bahn. Foto: T. Horn, Archiv HMB

**Gasthof  Metzgerei**

**Zur Krone**

Original Härtsfelder Spezialitäten

Gut bürgerliche Küche

Gästezimmer, Sonnenterrasse

Gerhard Ziegelmüller

Hauptstraße 13 · 73450 Neresheim

Telefon: 0 73 26 / 96 39 00 · Fax 9 63 90 25

e-mail: [ziegelmüller@neresheim-krone.de](mailto:ziegelmüller@neresheim-krone.de)

homepage: [www.neresheim-krone.de](http://www.neresheim-krone.de)

**Pizzeria Europa Neresheim**



**Familiäre Atmosphäre  
Wintergarten mit Klosterblick  
Alle Speisen auch zum Mitnehmen**



**Gabriele Schönherr  
Kösinger Straße 26  
73450 Neresheim**

**☎ 0 73 26 - 2 37**

[www.pizzeria-europa.eu](http://www.pizzeria-europa.eu)

Öffnungszeiten täglich  
außer Mittwoch ab 17 Uhr  
sonntags auch ab 11 bis 14 Uhr  
Mittwoch Ruhetag

# In Memoriam – Architekt Adalbert Haas zum 100. Geburtstag

**D**er Heidenheimer Architekt Adalbert Haas hatte 1965 beide Esslinger Loks – WN 11 und WN 12 – durch Kauf vor der Verschrottung bewahrt. Zur Bahnhofshocketse 2019 wurde seiner gedacht. Adalbert Haas verstarb 2010 an seinem 91. Geburtstag. Er wäre im September 2019 100 Jahre alt geworden. Seine Tochter, Eva Streppel, trug in launigen Worten über die abenteuerliche Geschichte der Rettung unserer Loks vor und überreichte bei der Gelegenheit eine namhafte Spende. Wir dürfen hier auszugsweise ihre Worte abdrucken:

*„Ich hab heut mal zwei Loks gekauft...“*

Mit dieser überraschenden Mitteilung am Küchentisch fing die neuere Geschichte der Härtsfeld-Bahn für unsere Familie an. Beim Frühstück noch hatten der Vater und die Zeitung gefehlt, sehr ungewöhnlich das. Mein Vater hatte nämlich die Notiz in der Zeitung gelesen, dass die Reservedampfloks der Härtsfeldbahn nun doch verschrottet werden sollten. Er berichtete vom kurzen Verkaufsgespräch: „Was soll denn eine kosten?“ „Nun, 3.000 Mark“ „Na, dann kauf ich beide“ – und so war es gebeitet. Die Heidenheimer Zeitung und die Stadt Neresheim kamen bald auch auf die Idee, dass sie die Loks



Anlässlich der Einweihung als Museumsdampflok am 7. August 1994 überreichte Adalbert Haas eine schön gebundene Dokumentation über die Rettung der Lok.  
Foto: slg. Adalbert Haas, Archiv E. Streppel

gerne gerettet hätten – und mein Vater hat sie als Denkmal- und Spielplatzlok überlassen.

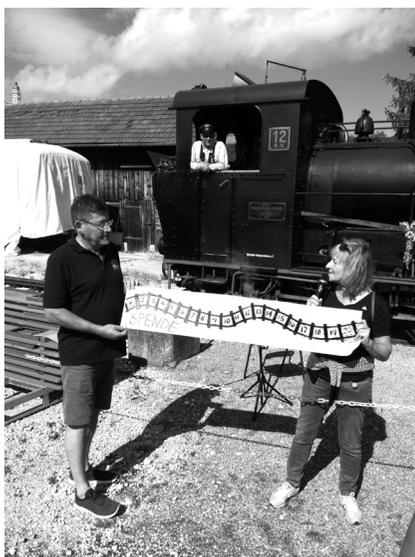
Dies trug sich im Jahr 1965 zu, und seitdem hat mein Vater die Entstehung der vielen Aktivitäten und Entwicklungen um die Bahn – am Anfang teilweise noch mit Rat und Tat – aber immer mit großem Interesse, ja mit Begeisterung verfolgt.

Aber vor allem galt seine Bewunderung den vielen aktiven Mitgliedern des Museumsbahn-Vereins, die in unzähligen Stunden in ihrer Freizeit

die schweißtreibende und fachkundige Arbeit über all die Jahre für dieses Projekt geleistet haben. Er durfte noch erleben, dass die „Schättere“ nicht nur ihren Betrieb wieder aufnehmen konnte, sondern im Lauf der Jahre eine wichtige Touristenattraktion für das Härtsfeld geworden ist.

Für ihn war diese Geschichte bis zu seinem Lebensende immer das „Schättere-Wunder“, das durch eine spontane Kaufidee entstanden ist.

*Eva Christine Streppel, geb. Haas*



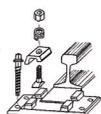
25 Jahre später, die Lok hat inzwischen ungefähr 10.000 km ohne Un- und Ausfall im Museumsdienst zurückgelegt, wird das gefeiert, und Frau Streppel überreicht Werner Kuhn eine Spende.

Foto: Jürgen Ranger



Die Jubilarin vor ihrem Museumszug kurz nach der Ausfahrt Neresheim

Foto: Hannes Ortlieb



## Infrastruktur *aktuell*

### Stand der Arbeiten an Gleisen und Gebäuden



#### **Bahnaufsicht: Daumen hoch!**

Die liebe Bürokratie kam auch nicht zu kurz: Am 30. Juli 2019 fand die alle zwei Jahre anstehende Eisenbahntechnische Überprüfung unseres Eisenbahninfrastrukturunternehmens (EIU) Härtsfeld-Museumsbahn e.V. und unseres Eisenbahnverkehrsunternehmens (EVU) Härtsfeldbahn Betriebs-GmbH durch die Landesbeauftragten für Bahnaufsicht statt. Einen Tag lang wurden unsere Unterlagen geprüft, Gespräche geführt und unsere Bestandsstrecke begangen sowie die Neubaustrecke mit dem Triebwagen T 33 befahren. Die stark gebühnspflichtigen Abschlussberichte bestätigen die Abwesenheit von Mängeln.

#### **Bestandsstrecke**

Jeden Winter und Frühjahr müssen Bäume und Büsche am Gleis zurückgeschnitten werden, Aufwuchs im Gleis muss beseitigt werden. Im Bahnhof Neresheim waren Spurkorrekturen an Gleis 3a von Weiche 8 Richtung Lokschuppen inkl. der großen Arbeitsgrube erforderlich. Gleis 2a vor der Lokremise wurde nachgeschottert, ausgerichtet und gestopft. An Weiche 2, 3 und 7 wurden Spurkorrekturen durchgeführt. Weiche 1 bis 5 wurden partiell nachgestopft, ebenso das Gleis im Bereich Klosteracker, Härtsfeldwerke und Bhf. Sägmühle. An der Egaubrücke 1 wurden Brückenträger abgedampft, teilweise entrostet, grundiert und gestrichen. Im Bahnhof Sägmühle wurden Stellschwellen an Weiche 2 erneuert.

#### **Neubaustrecke**

*Endspurt zum Bahnhof Katzenstein*  
Der Neubau der Strecke zum Bahnhof Katzenstein wird mit höchster

Priorität fertiggestellt. Schon im Frühjahr hatte das Gleis die Ufer des Härtsfeldsees erreicht, nur leider konnte der als Aprilscherz angekündigte Saunaexpress dann doch nicht fahren ;-) ... Es wurden den Winter 2018/19 über 215 m Gleis verlegt – das klingt jetzt nicht sooo spektakulär, aber Joche zerlegen, Schienen aufbereiten, ablängen, vorbeugen (geht nur bei über 12 °C), bohren, zur Baustelle bringen, und Schwellen und Kleineisen ausbringen, und nicht zuletzt montieren – das ist bei Härtsfeldwetter schon eine stolze Leistung der Gleisbaumannschaft um Dietmar Fischer und Gerald Stempel!

#### **Von nichts kommt nichts**

Das Material dazu wurde aus der weiteren Zerlegung der bereits erwähnten Gleisjoche von den SSB gewonnen – der Materialberg schmilzt, ist aber immer noch beeindruckend groß. Auf dem Betriebsgelände in Neresheim wurden und werden die benötigten Gleise hergerichtet: die Dreischienen-Gleisjoche wurden weiter zerlegt, ca. 200 regelspurige Schwellen gekürzt und bandagiert, Schienen sortiert, abgelängt, gebohrt und teilweise gebogen, und zur Baustelle transportiert. Auf der Schiene natürlich. Den Sommer über wurden weitere Gleise verlegt. Das Baugleis ist nun bis zur Einfahrt des Bahnhofs Katzenstein vorgestreckt und eingeschottert.

#### **Weichen für die Rampen Chinas**

Im Sommer und Herbst 2019 wurden die für den Bahnhof Katzenstein benötigten Weichen in Neresheim auf dem Bahnhofsgelände hergestellt:

Material zerlegen, säubern, aufarbeiten, richten und dann: Bausatz zusammensetzen! Weiche 1 und 2 für den Bahnhof Katzenstein sind nun fertig und zum Transport hergerichtet und vorbereitet. Damit ist auch der Neubau des Ladegleises gesichert, das betrieblich wichtig ist: es soll für Materialtransporte und vorbildgerechte Umladungen Schmalspurbahn – Straße beim Streckenbau genutzt werden.

#### **Kleiner Bahnhof für den großen Bahnhof**

Das „Baahefle“ in Katzenstein: dazu verweisen wir auf den Artikel weiter vorne in dieser Zeitung. Vielen Dank von allen Härtsfeldbahnern! Wenn dann die Honoratioren zur feierlichen Eröffnung kommen, kann der kleine Bahnhof die Kulisse für den „großen Bahnhof“ abgeben.

#### **Auf gutem Fundament**

Das Bahnhofsgelände Katzenstein wurde im November 2019 mit ca. 4.000t steinigem Aushub, Schrotten und schließlich KFT-Schicht auf Sollhöhe des Planums gebracht. Auch der Bahndamm nach dem Katzensteiner Bach für das Ausziegleis Richtung Dischingen – er zeigt schon mal, wo es künftig hingehen soll –, wurde auf einer Länge von 75 m aufgebaut und befestigt.

An mehreren Stellen mussten Rohrdurchlässe eingebaut werden, um das Regenwasser sicher abzuleiten.

Zwischen den beiden Teilen, Bahnhofsgelände und dem Damm für das Ausziegleis, klafft noch eine Lücke: die alte Brücke kann nicht wieder aufgebaut werden, hier muss ein



Gleisbau bei Tag...

Foto: Dr. Walter Gekeler



... und Nacht

Foto: Dietmar Fischer

Durchlass aus Hamco-Profil eingebaut werden. Nur ist dazu leider noch eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Ein Ingenieurbüro wurde mit der Erstellung der erforderlichen Unterlagen beauftragt. Drücken wir die Daumen, dass dann der Amtsschimmel nur kurz wiehert!

#### Finanzierung

Die Zuschüsse aus dem „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“ sollten ja eigentlich zum 31. Dezem-

ber 2019 auslaufen. Aber zum 31. Dezember 2020 müssen wir nach Fristverlängerung endgültig mit dem Land Baden-Württemberg abrechnen. Wir schaffen das!

Aber nicht ohne Ihre Hilfe. Unser Eigenanteil, ohne den es ja keine Zuschüsse gibt, ist noch immer nicht ganz aufgebracht. Wir sind deshalb weiterhin auf Spenden angewiesen!

Wir erbitten daher weitere Spenden von Ihnen – jeder Betrag hilft! Für Spenden mit dem Stichwort „Gleisbaustein“ und einer Spendenhöhe

von mindestens 25,- Euro stellt unser 1. Vorsitzender als kleines Dankeschön eine Gleisbaustein-Urkunde aus. Die Urkunden können als Geschenk verwendet werden – gerne auch in Verbindung mit einer Ehrenfahrkarte. Teilen Sie uns einfach den Namen mit, der auf der Urkunde stehen soll. Unser Spendenkonto hat die IBAN: DE08 6145 0050 0110 0153 01, BIC: OASPDE6A. Ab 50,- Euro kann der Verein auch eine Spendenbescheinigung fürs Finanzamt ausstellen.



## Fahrzeugbestand *aktuell* Stand der Arbeiten an unseren Fahrzeugen

### Dampflokomotive 11 (ME 3710/1913)

In Neresheim wurden viele Teile am Fahrwerk und für den Kessel hergestellt, und der Kamin neu angefertigt. Insbesondere wurden der alte Reglerbock und die beiden Wasserstandsanzeiger mustergültig aufgearbeitet.

In Darmstadt wurde in vier weiteren Projektwochen am Kessel geschmiedet: wieder waren umfangreiche Stemmarbeiten nötig. Die Wasserstandsanschlüsse und Steuerungsträger wurden am Stehkessel angeietet, der Verstärkungskragen für den Dampfdom eingepasst, eingietet und verschliffen, die Flansche für die Speiseventile ebenso, und jüngst wurde der Dampfdom aufgenietet. Die Stiftschrauben für den Dampfdomdeckel und für den Reglerbock wurden ausgebohrt und mit neuen Gewinden versehen, und der Queranker aufbereitet und zum Nieten vorbereitet.

Nicht zuletzt wurde der Zeichnungssatz durch Hartmut Schirmacher fertiggestellt. Denn so sehr es auch faucht und rußt und staubt und

lärrt, auch am Kessel geht es nicht ohne Bürokratie und Genehmigung.

### Dampflokomotive 12 „Liesele“ (ME 3711/1913)

An Lok 12 wurde die Luftpumpe instand gesetzt – die unteren Ventile waren verstopft. Der rechte Wasserstandsanzeiger wurde überarbeitet und instand gesetzt. Am Kesselstock wurden alle Dichtungen überarbeitet und die Leitung zum Manometer erneuert. Eine Ölleitung der Zentralschmierung wurde erneuert. Die Lichtmaschine und der linke Wasserstandsanzeiger müssen über den Winter repariert werden. So wird unser braves Liesele auch in der nächsten Saison wieder alle Einsätze zuverlässig absolvieren!

### Triebwagen T 33 (Wismar 20233/1934, modernisiert Auwärter 1964)

Der knuffige Triebwagen war die ganze Saison im Einsatz und hat bis in den Dezember hinein alle Regel- und zahlreiche Sonderzugeinsätze zuverlässig absolviert.

### Triebwagen T 37 „Messias“ (MAN 145169/1960)

Am Kühler mit Lüfteranlage für Motorenanlage 1 wurden einzelne Komponenten repariert. Die Teile, und der Fahrzeugrahmen in diesem Bereich, wurden entrostet, grundiert und lackiert. Weitere Rohre der Druckluftanlage wurden erneuert. Die Holzzierleisten der Deckenverkleidung auf der Führerstandsseite 1 wurden geschliffen und mit Bootsack auf Hochglanz lackiert. Wegen HU-Arbeiten an anderen Fahrzeugen ist T 37 z. Zt. im Freien unter einer Plane abgestellt. Hier soll er über das Winterhalbjahr aufgebockt werden, um die Drehgestelle aufarbeiten zu können. Für das Anheben des Fahrzeugs wurden 4 Spindelhebeböcke und die Hebetraversen dazu aufgearbeitet.

### Diesellokomotive D 4 „JUMBO“ (Jung 12022/1954)

Noch immer fehlt die amtliche Zulassung auf deutschen Gleisen.

Die Tagungshäuser®  
mehr · weniger · anders

**In klösterlicher Atmosphäre die schwäbische Gastfreundschaft genießen:**

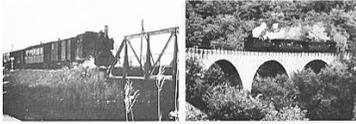


**Tagungshaus im Kloster Neresheim  
mit Klostergaststätte**

73450 Neresheim • Telefon 07326 96 44 2-0  
neresheim@tagungshaus.net • www.tagungshaus-neresheim.de



In unserer Klostergaststätte erwarten Sie saisonale Spezialitäten, kreative Buffets sowie Kuchen und Eisvariationen.  
Ab 10:00 Uhr durchgehend warme Küche.



**Die Härtsfeldbahn  
Aalen – Neresheim – Dillingen**

Die Geschichte der Meterspurbahn Aalen – Neresheim – Dillingen  
Planung, Bau und Betrieb

Andreas M. Rantzsch



**Dieses Buch ist bei uns erhältlich!**

### Triebwagenanhänger TA 101

(Herbrand 1901, modernisiert  
Auwärter 1955)

Der Wagen ist im Einsatz. Wie jedes Jahr, erhielten alle Wagen im Einsatz wagentechnische Untersuchungen und laufende Reparaturen.

### Triebwagenanhänger TA 103

(Herbrand 1901, modernisiert Auwärter 1955)  
abgestellt

### Triebwagenanhänger TA 253 und TA 254

(SIG 1892, 1889; modernisiert  
Auwärter 1954)

Nachdem TA 253 konserviert worden ist, wurden nun am Wagenkasten des TA 254 insbesondere am Einstieg auf der linken Seite neue Winkel und Blechverkleidungen eingeschweißt. Der Wagenkasten wird entrostet, gespachtelt und grundiert. Die Kupplung auf einer Seite, sowie Teile der Handbremse wurden ausgebaut, aufgearbeitet und teilweise wieder eingebaut.

### Personenwagen HMB 1

(ME 1896)

Nachdem über den Winter 2018/19 eine Seitenwand aufwändig erneuert wurde, konnte eine Hauptuntersuchung durchgeführt und am 26. April 2019 abgenommen werden. Der Wagen ist im Einsatz.

### Personenwagen HMB 2 und 4

(ME 1896, Modern. 1927; ME 1898)  
abgestellt

### Personenwagen HMB 5

(Herbrand 1909)

Der Wagen ist im Einsatz



Ein Blick ins Innere der  
Seitenwand des Wagens  
HMB 1

Foto:  
Benjamin Rusche

### Personenwagen HMB 7

(SIG 1888)

Der Wagen ist im Einsatz

### Bedeckter Güterwagen Gw 153, Pufferwagen Gw 155, offene Güterwagen Ow 301 und 303

(Kelsterbach 1901)

Ow 301 und Ow 303 erhielten eine Hauptuntersuchung, Abnahme am 26.4.2019. Auch Gw 153 und Gw 155 sind im Einsatz.

Am weiteren Bestand (Pw 154, Gw 156, Rw 322, Rollböcke, Schneepflug, Normalspur-Wagen 3) gab es keine Veränderung.

### Arbeitsfahrzeuge und Geräte:

Rollwagen Ua 9801 (Chur 1915) und Arbeitswagen Xw 209 (Fuchs 1950 / SSB 1969), Schotterwagen Ommt 184 (Talbot 1952), Handhebeldränsine, drei Gleis-Stopfmaschinen, Gleishebe- und Richtmaschine; VW-Transporter, Mercedes-Kleinlaster.

An Radlader, Mobilkran, Bagger, MULAG-Saughäcksler, Spindelhebeböcken und Meiller-Kran wurden die Hauptuntersuchungen durchgeführt und Anfang Dezember 2019 abgenommen.

----- Bitte hier abtrennen! -----

Ich trete hiermit dem Härtsfeld-Museumsbahn e.V., Neresheim, ab ..... 20.....als Mitglied mit einem Jahresmitgliedsbeitrag von ..... Euro bei.

Name, Adresse: .....

..... Telefon-Nummer: .....

geboren am: ..... Beruf: .....

(Datum und Unterschrift) .....

Von den Datenschutzhinweisen\* habe ich Kenntnis genommen und ich willige in die Datenverarbeitung ein (bitte ankreuzen).

\*Näheres siehe [www.hmb-ev.de](http://www.hmb-ev.de) unter Downloads/Ausdruckbares oder in unseren Vereinsräumen.

Ich ermächtige den Härtsfeld-Museumsbahn e.V. den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Härtsfeld-Museumsbahn e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: D E \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ \_ \_ | \_ \_ bei .....

(Datum, Ort und Unterschrift) .....

# Termine 2020

## Betriebstage

siehe Faltblatt Fahrplan 2020

## 21. März Generalversammlung

Gasthof „Zur Krone“ Neresheim

## 21. Mai

### Tag der offenen Lokschuppentür

Mit bewirtschaftetem Lokschuppen und Oldtimerbus-Rundfahrten

## 8./9. August

### Neresheimer Bahnhofshocketse

bewirtschafteter Lokschuppen, Andenken- und Infostände, Oldtimer-Treffen, Oldtimerbus-Rundfahrten

## 13. September

### Tag des offenen Denkmals

Öffnung des Bahnhofs Dischingen

große Modellbahnanlage

Oldtimer-Busanschluss

## 28. November

### Jahresabschlussfeier

im Landgasthof Läuterhäusle

## 6. Dezember

### Nikolausfahrten

Fahrkarten nur im Vorverkauf

#### • Adressen Härtsfeld-Museumsbahn e.V.

##### Vereinssitz, Betriebsgelände:

Dischinger Straße 11, 73450 Neresheim

Telefon: 07326/5755

(während der Arbeitseinsätze)

##### Geschäftsstelle:

Postfach 9126, 73416 Aalen

#### 1. Vorsitzender Werner Kuhn

Tilsiter Straße 35, 73432 Aalen

Tel./Fax: 07361/87587

Mobil: 0172/9117193

#### 2. Vorsitzender Thomas Schmeißer

Hülenstraße 2, 89567 Sontheim

Tel.: 07325/8899

Webseite: <http://www.hmb-ev.de>

E-Mail: [information@hmb-ev.de](mailto:information@hmb-ev.de)

#### • Mitarbeiter an diesem Härtsfeldbahn-Anzeiger

Dr. Walter Gekeler, Gottfried Hiesinger und Satzwerk Mediengestaltung

Beiträge sind herzlich willkommen!

Druck: BAIRLE Druck & Medien GmbH, Dischingen

#### • Spenden und Gleisbausteine

Die Erhaltung der historischen Fahrzeuge und der Wiederaufbau der Strecke Sägmühle – Katzenstein (Härtsfeldsee) sind nur durch Spenden möglich.

Spenden an uns sind absetzungsfähig.

Für Spenden über 50,- Euro erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bitte überweisen Sie an:

Härtsfeld-Museumsbahn e.V.

IBAN DE08 61450050 0110015301,

beider Kreissparkasse Aalen

(BIC OASPDE6A). Verwendungszweck:

Spende. Für Spenden ab 25,- Euro

zum Wiederaufbau der Strecke geben

Sie bitte „Spende Baustein“ an. Sie

erhalten eine dekorative Urkunde, soweit

uns Ihre Adresse bekannt ist.

#### • Vereinskonten

IBAN DE08 61450050 0110015301

bei Kreissparkasse Aalen

(BIC OASPDE6A),

IBAN DE67 63250030 0000829463

bei Kreissparkasse Heidenheim

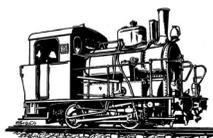
(BIC SOLADES1HDH)

#### • Mithelfen

Wir suchen Helfer für unseren Museumsbahnbetrieb, für die Aufarbeitung von Fahrzeugen und Gebäuden sowie für den Gleisbau. Voraussetzung: Spaß am gemeinsamen Arbeiten. Wer mitmachen möchte, meldet sich bei einem der Arbeitseinsätze mittwochs gegen 18 Uhr

oder samstags gegen 13 Uhr auf dem Bahnhofsgelände.

## Gasthaus zum Alten Bahnhof



Genießen Sie bei uns im Haus gut bürgerliche Küche!

Dischingerstr. 11, 73450 Neresheim

Tel: 07326/9657740

Fax: 07326/9657741

Inhaberin: Waltraud Gaißler

Öffnungszeiten:

11.00 - 22.00 Uhr

Montag und Donnerstag Ruhetag

## LÖSUNGEN

VON PRINT BIS ONLINE.

- |  |   |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsdrucke    | <input checked="" type="checkbox"/> Digitaldruck    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Prospekte/Kataloge | <input checked="" type="checkbox"/> Druckveredelung |
| <input checked="" type="checkbox"/> Industriedrucke    | <input checked="" type="checkbox"/> Werbetechnik    |
| <input checked="" type="checkbox"/> Mailingaktionen    | <input checked="" type="checkbox"/> Online-Medien   |

**BAIRLE**  
DRUCK · WERBUNG · MEDIEN



BAIRLE Druck & Medien GmbH  
Gutenbergstraße 3 · 89561 Dischingen  
Tel.: +49 (0) 7327 9601-0

[www.bairle.de](http://www.bairle.de) · [www.bairle-media.de](http://www.bairle-media.de)



ClimatePartner®  
CO<sub>2</sub>-Footprint

